

2. Es wird nicht immer dunkel sein

Em Bm

1. Es wird nicht im - mer dun - kel sein - so klingt seit al - ter Zeit
 2. Kann so viel Licht im Dun - kel sein und so viel hel - ler Schat - ten
 3. Da wo die tief - sten Schat - ten sind, lässt Got - tes Licht sich sehn.
 4. Es wird nicht im - mer dun - kel sein, hat uns das Kind ge - zeig,

Em G

1. das Wort der Hoff - nung hell hi - nein in Men - schen - trau - rig - keit.
 2. Der En - gel lädt die Hir - ten ein zu Je - sus in den Stall.
 3. Noch ist es klein, so wie das Kind, vor dem die Hir - ten stehn.
 4. auch wenn bis heut die Fins - ter - nis vor un - sern Au - gen steigt.

Am D4 D Em G A

1. Und hal - ten auch die Hir - ten noch im Fin - stern ängst - lich Wacht,
 2. Sie ah - nen, wäh - rend rings der Him - mel laut vor Freu - de lacht:
 3. Sie ha - ben nichts als nur ver - zag - te Her - zen mit - ge - bracht.
 4. Doch wer das Licht bei Je - sus sucht noch in der tief - sten Nacht,

Em D Em C Em D Bm Bm Cmaj7 D

1. hat doch Gott schon den Him - mel auf - ge - macht in der Nacht,
 2. Gott hat sich zu uns Men - schen auf - ge - macht in der Nacht.
 3. A - ber Gott hat den Him - mel auf - ge - macht in der Nacht.
 4. der hat sich schon zum Him - mel auf - ge - macht, hat bei Nacht

Original: God Rest Ye Merry Gentlemen

Text u. Melodie: England 18. Jh.

Dt. Text: Manfred Diebold

Chorsatz: Johannes Nitsch

© (Dt. Text und Satz) 1998 SCM Hänssler, 71078 Holzgerlingen